

LISA T. BERGREN

Liebe ist ein
Geschenk des **Himmels**



Illustrationen von Laura J. Bryant


francke



„He, ihr Otter!“, rief der kleine Eisbär empört.

„Merkt ihr denn gar nicht, dass ihr die ganzen Fische vertreibt?“

„Reg dich nicht so auf, kleiner Eisbär“, beruhigte ihn Opa Bär.

„Die Otter spielen doch nur.“

„Aber Opa“, jammerte der kleine Eisbär, „wenn sie so wild herumtoben, dann fangen wir doch keinen einzigen Fisch!“

„Wäre das denn so schlimm?“, fragte Opa Bär den kleinen Eisbären.

„Wir haben doch trotzdem eine Menge Spaß zusammen.“

„Ja, schon. Aber ...“



„Weißt du, kleiner Eisbär“, sagte Opa Bär, „die Otter wollen dich nicht ärgern. Sie freuen sich einfach, dass sie so ausgelassen plantschen können. Ihnen macht es eben Spaß zu toben, während du lieber angeln gehst.“

Darüber musste der kleine Eisbär
erst einmal nachdenken.



„Weißt du, mein Kleiner, Gott hat alle Tiere gleich lieb.
Und er will, dass wir uns auch untereinander lieb haben.
Kannst du das verstehen, kleiner Eisbär?“



„Ja, schon. Aber leicht ist das nicht.“

„Da hast du recht.“

„Dich hab ich immer lieb, Opa.“

„Ich dich auch, kleiner Eisbär.“



„Aber wir sollten auch die anderen nicht vergessen.“

„Du meinst die Otter, nicht wahr?“

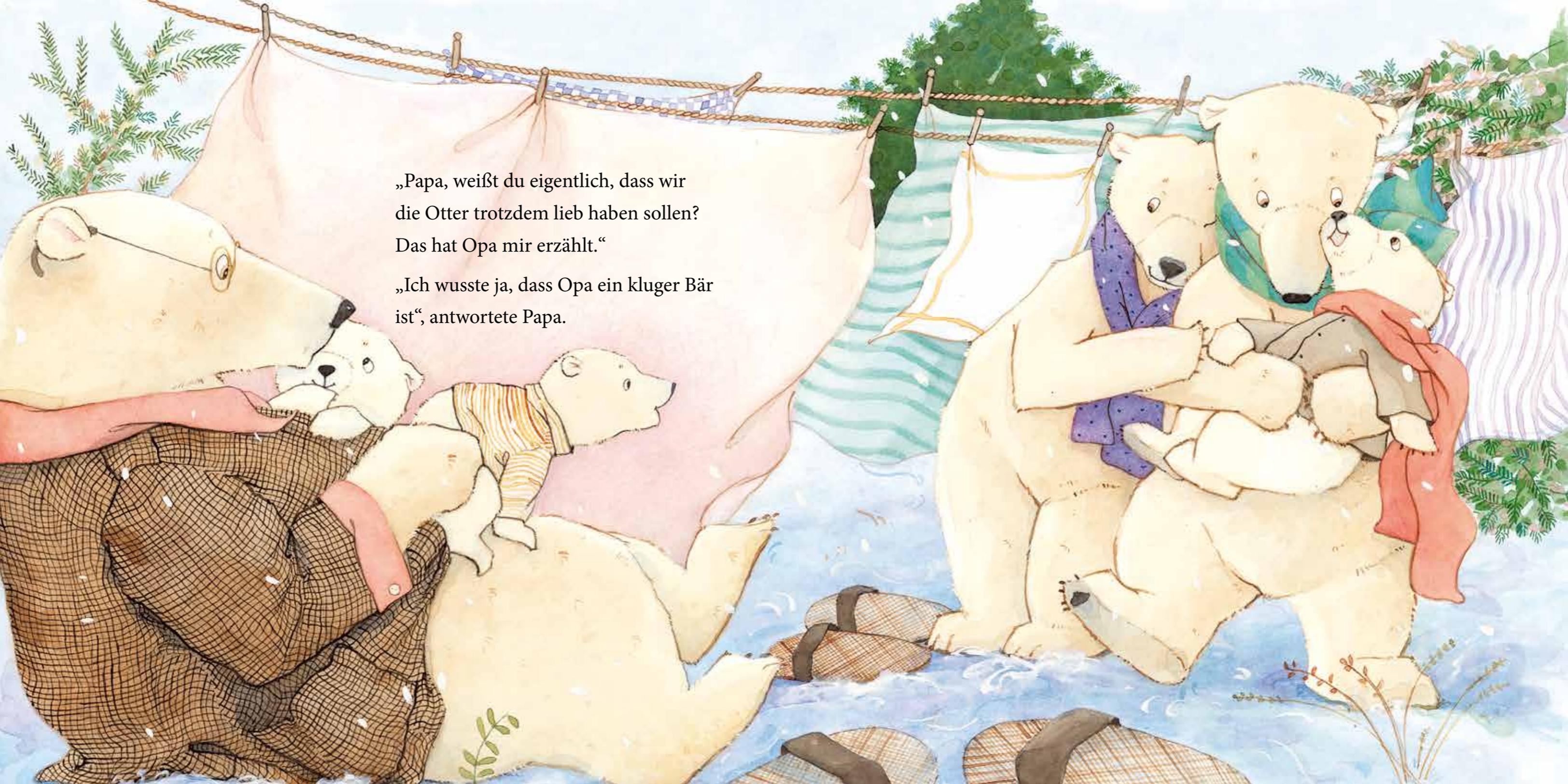
„Ja.“

Aber reicht es denn nicht, wenn wir uns in unserer Bärenfamilie lieb haben?, dachte der kleine Eisbär.



Als sie wieder zu Hause waren, warteten Papa und Mama und die Zwillinge schon auf sie.

„Fische haben wir leider keine gefangen. Daran sind die Otter schuld“, rief der kleine Eisbär und sprang seinem Papa in die Arme.



„Papa, weißt du eigentlich, dass wir die Otter trotzdem lieb haben sollen? Das hat Opa mir erzählt.“

„Ich wusste ja, dass Opa ein kluger Bär ist“, antwortete Papa.



Und dann kuschelten sie alle sechs miteinander: Opa, Mama, Papa, der kleine Eisbär und seine beiden Geschwister. Das fühlte sich warm, gemütlich und vertraut an.

Es ist schön, wenn alle sich lieb haben,
dachte der kleine Eisbär.